

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 7 (1892)

Heft: 26-2-3

Bibliographie: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

della Madonna della Quercia, oggi eretto in altra parte della medesima chiesa. — Quanto agli affrechi, altri di noi meno profani esprimeranno competente giudizio. Così di sghembo diremo che mentre negli ornati, nella figura dell' Eterno Padre e in quella di S. Rocco ci pare di scorgere un bel lavoro del rinascimento, nella Madonna e in S. Sebastiano dubitiamo un' epoca da noi un po' più discosta. Non ci pare improbabile che la vecchia pittura sia stata modificata con qualche restaurazione parziale. — Frattanto tributiamo un sincero encomio a questo Rmo. Rettore, le cui sollecitudini per l'estetica e l'arte desideriamo siano retribuite da nuove interessanti scoperte. („Il Credente Cattolico“. Lugano. 9. Dicembre 1892, No. 279). *S. B.*

Wallis. Beim Umgraben eines Stückes Land in *Fully* kamen menschliche Gebeine mit 15 Goldstücken, deren Gepräge nicht mehr zu erkennen ist, und zwei goldene Epauletten zum Vorschein., „Z. Tagblatt“ vom 11. März, Nr. 60).

Zürich. *Die Thätigkeit der Sektion Wetzikon als Glied der zürcherischen antiquarischen Gesellschaft im Jahr 1892.* — Das nunmehr abgelaufene Jahr 1892 war für die hiesige antiquarische Gesellschaft ein recht erfreuliches. Wir haben durch höchst verdankenswerthe Vorträge von Mitgliedern unserer Muttergesellschaft in Zürich, durch Vorträge aus der Mitte unserer Gesellschaft, durch Besuche interessanter historischer Punkte, durch Ankäufe und Geschenke für unsere Sammlung etc. das Interesse an den vorhistorischen und historischen Gegenständen zu wecken gesucht. Auch den gemüthlichen Zusammenkünften (Plauderstündchen) wurde ihr Recht. Den ersten Vortrag von Seite unserer Gönner in Zürich hielt Herr Stadtbibliothekar Dr. Escher über das Thema: „Der Reislauf, seine Ursachen und seine Folgen“. In erschöpfender Weise entledigte sich der Redner seiner sich selbst gestellten Aufgabe, welche so viel Licht in das Wirrwarr jener so verhängnisvollen Zeiten zu Ende des XV. und zu Anfang des XVI. Jahrhunderts brachte und bekanntlich erst durch unsere neue Bundesverfassung völlig untersagt werden konnte. Am 21. März hielt Herr Professor Dr. Marquart von Zürich einen Vortrag über das Thema: „Geschichte und Entwicklung der Gotik in Nordfrankreich“. Zahlreiche Photographien gothischer Baudenkmäler dienten sehr zur Erläuterung dieses interessanten Vortrages. Wie alle Neuerungen ihre Gegner haben, so war es seiner Zeit, als dieser Baustyl zu entwickeln sich anfieng, welchen seine Gegner als gothisch, d. h. barbarisch schelten und so seinen Namen erhielt. Die Streitigkeiten der niederen und höheren Gerichtsbarkeit in unserer Gegend unter einander (über ihre Competenzen) vom Jahr 1689, welche in Abschrift vorlagen, erläuterte mit Ergänzungen der Geschichtsschreiber unserer Gemeinde, Lehrer Felix Meier. Andere Mitglieder erfreuten uns mit interessanten Reiseerinnerungen etc., welche stets unser reges Interesse in Anspruch nahmen. Wir besuchten auch Kyburg und das Polenmuseum in Rapperswil. An ersterem Orte hat uns der jederzeit dienstbereite Eigenthümer, Herr Bodmer, persönlich die wünschbaren Erläuterungen auf verdankenswerteste Weise gegeben, an letzterem Orte überraschte uns der Reichthum der Sammlungen an Objecten jeder Art, welche dem polnischen Patrioten lieb und theuer sind. Schloss Kyburg und das Polenmuseum verdienen alle Beachtung, namentlich ersteres, weil es so eng auch mit unserer vaterländischen Geschichte verbunden ist. Durch Geschenke und Ankäufe (namentlich erstere in einer grossen Collection alter schweizerischer und europäischer Scheidemünzen etc. und letztere in mittelalterlichen Gegenständen, welche in unserer Gegend immer seltener werden, haben wir eine Bindeglied unserer Gesellschaft erhalten. Wir werden darauf halten, dass durch unsere locale Sammlung nicht eine neue Zersplitterung entsteht, sondern dass derselben vielmehr entgegen gewirkt wird. Wir werden im Sommer dieses Jahres ein Sammlungszimmer im neu erbauten Primarschulhause von Oberwetzikon erhalten und so hofft unser Verein auch ferner den Weg gedeihlicher Entwicklung wandeln zu können. Wir danken den blühenden Zustand der unermüdlichen Thätigkeit unseres verehrten Präsidenten, Herr Pfarrer J. Flury in Wetzikon.

Jakob Messikommer.

Literatur.

Archives héraldiques suisses. Février-Mars 1893. Jean Grellet, l'art héraldique à travers les siècles. M. T., Le coffret des sceaux de l'État de Neuchâtel. M. T., Quelques mots sur le couvent de Bellelay.

Beiträge, Thurgauische, zur vaterländ. Geschichte. Herausgeg. vom Historischen Verein des Kantons Thurgau, 32. Heft. Frauenfeld, Gromann'sche Buchdr. (J. Huber's Verlag). Inhalt: Protokoll der Versamml. des thurg. histor. Vereins zu Kreuzlingen, den 20. Juni 1891. — Kommissionsbericht üb. die Ankäufe an der Auktion Vincent u. über die Bezieh. d. Vereins zum schweizer. Landesmuseum, von *J. Büchi*. — Beschreibendes Verzeichniss der an der Auktion Vincent gekauften u. in der thurg. histor. Samml. aufbewahrt. Glasgemälde. Von Demselben. — Die Veste Neuenburg und das Dorf Mammern werden von Hugo von Landenberg an Hans Leonhard von Reischach verkauft. 1522. August 7. Von Dekan *Kuhn*. — Allerlei zur thurg. Kulturgesch. Von Notar *Mayer*. — Buntgestickter Teppich von Bischofszell (1480) in der Mittelalterl. Samml. in Basel. Von *H. Stähelin*. — Ueber die Inful des Abtes von Kreuzlingen in der thurg. hist. Samml. von Dr. *Meyer* und *H. Stähelin*. — Thurg. Literatur aus dem Jahre 1891, von *J. Büchi*.

Bollettino storico della Svizzera italiana. Anno XIV. 1892. N° 12. Antichi affreschi in Ascona. Anno XV. N° 1—3 Gli affreschi del Ticino di nuovo scoperti in S. Maria degli Angoli in Lugano, nella chiesa del Collegio d'Ascona e nella chiesa di Mairengo del Prof. *J. R. Rahn*. Architetti ed ingegneri militari sforzeschi. A proposito di monete bellinzonesi. *Fontes rerum Bernensium*. Bern's Geschichtsquellen, VII. Bd. In-4°. (Schluss Lief. mit Register umfassend d. J. 1844—1853). Lex. in-8°. VII. S. 577—762 u. Reg. 68. S. Bern, Schmid, Francke & Co.

Genève, St-Pierre ancienne Cathédrale de. Publication de l'association pour la restauration de St-Pierre. Troisième fascicule. Dr. *H. J. Gosse*, Contribution à l'étude des édifices qui ont précédé l'église de St-Pierre-ès-liens à Genève.

Gosse, vide Genève, St-Pierre.

Hændke, Dr. Berthold. Die schweizerische Malerei im XVI. Jahrhundert diesseits der Alpen und unter Berücksichtigung der Glasmalerei, des Formschnittes und des Kupferstiches. Mit 8 Textillustrationen und 3 Tafeln. Aarau, H. R. Sauerländer, 1893.

Hardegger, vide Neujahrsblatt.

Neujahrsblatt, herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen in Basel, 1893. *Rudoif Wackernagel*, die Stadt Basel im XIII. und XIV. Jahrhundert. Basel, Druck v. J. G. Baur, 1892.

Neujahrsblatt, herausgegeben vom historischen Verein in St. Gallen, auf das Jahr 1893. *August Hardegger*, die Cistercienserinnen zu Maggenau. Mit einer Tafel. St. Gallen, Zollikofer'sche Buchdruckerei, 1893.

Neujahrsblatt, Zuger, für das Jahr 1893, herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zug. Zug, W. Anderwert, 1893. *J. Hunziker*, Das Waldmannhaus zu Blickenstorf bei Baar.

Oechelhäuser, Adolf, von. Zur Entstehung der Manesse-Handschrift (Neue Heidelberger Jahrbücher 1893. Jahrg. III, Heft 1).

Oechsli, Dr. Wilhelm. Quellenbuch zur Schweizergeschichte. Neue Folge. 6. Lfg. Zürich, F. Schulthess, 1893.

Quellen zur Schweizergeschichte, herausgegeben von der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Bd. XIII. Basel, Adolf Geering, 1893. *Dr. Albert Büchi*, Albrecht von Bonstetten. Briefe und ausgewählte Schriften.

Rahn, J. R. Die mittelalterlichen Kunstdenkmäler des Cantons Tessin. Sonder-Abdruck der Beilage „Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler“ des „Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde.“ Zürich, Verlag der Antiquarischen Gesellschaft, 1893.

Wackernagel, vide Neujahrsblatt.

Zeitschrift für christliche Kunst 1892/93. Heft 12. Glasgemälde der ehemaligen Sammlung Vincent in Konstanz.

Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins. Neue Folge, VIII. 1. p. 129 u. f. *Raumann*, Ein Vertrag (mit dem Schaffhauser Maler Michel Pfender) über die Erstellung eines Flügelaltares in Lenzkirch (Baden) 1478.